Der Spiegelauer
Glasmacher

Informationen für unsere Bürger aus Spiegelau, Klingenbrunn und Oberkreuzberg

Ausgabe 1 [2023

Fußballhalle in Spiegelau

Der ehemalige Fußballprofi, Marathonläufer und Ironman-Finisher Michael Miedl ist ein leidenschaftlicher Sportler. Mit seiner Sport -und Fußballbegeisterung hegte er schon lange die Idee, in Spiegelau eine Fußballhalle zu bauen, was er jetzt in die Wirklichkeit umsetzen will.

Es soll eine Fußballhalle mit Sportbar/Sportcafé im Zentrum von Spiegelau errichtet und betrieben werden. Diese Halle ist in Niederbayern einzigartig, da sie speziell für den ganzjährigen Indoor-Fußball mit Kunstrasenspielfläche, Rundumbande sowie einem umlaufenden Netz über und neben dem Spielfeld gebaut wird. Diese Bauweise führt dazu, dass es keinerlei Pausen gibt, da der Fußball permanent im Spiel bleibt und somit extrem viel Spaß und Freude für die fußballbegeisterten Sportler jeden Alters bereitet. Die Fußball Arena soll durch die Kombination mit der Sportbar ein attraktives Freizeit- und Schlechtwetterangebot v.a. für unsere Touristen sowie für alle Erwachsenen aus nah und fern darstellen.

mimi-Sport GmbH

BAYERWALD FUSSBALL ARENA mit SPORTSBAR
und E-Bike-Verleih im Zentrum von Spiegelau

AKTUELL

Spiegelauer im Berliner Reichstag ..... Seite 13

Neujahrsempfang im TAZ ..... Seite 16

Schüler begeistert von Technik-Unterrich ..... Seite 25

Waldgau war zu Gast ..... Seite 31

Der Mensch ist ein Herdentier,
und zwar viel mehr in seinem Geist
als in seinem Körper.
Er geht vielleicht gerne
alleine spazieren,
aber er hasst es,
mit seiner Meinung
allein zu stehen.

George Santajana

www.spiegelauer-glasmacher.de

Das offene Konzept der Fußballarena mit dem für alle zugänglichen Café fügt sich optimal in das Tourismuskonzept der Gemeinde Spiegelau ein, da hier für Urlaubsgäste beispielsweise eine Schlechtwetteraktivität und eine Einkehrmöglichkeit im Sportcafé angeboten werden kann. Des Weiteren ergänzt die Fußballarea perfekt das "Landstadt Bayern Projekt" der Gemeinde Spiegelau, mit dem das alte Sägewerksgelände im Zentrum von Spiegelau wiederbelebt und für Touristen und Einheimische attraktiv gestaltet weren soll. HS

Optik Simone

Spiegelauer Brillenwerkstatt

Hauptstraße 13 | 94518 Spiegelau | Tel. 08553 6463
Mail: info@optik-simone.de | www.optik-simone.de

Inh. Simone Trauner

UNSERE LEISTUNGEN FÜR SIE:

- Gleitsichtbrillen (mit Verträglichkeitsgarantie)
- Lesebrillen
- Arbeitsplatz-/Computerbrillen
- Sonnenbrillen
- Sportbrillen
- Autofahrerbrillen
- Führerscheinsehtest
- Kontaktlinsen
- Vergrößernde Sehhilfen
- Sehstärkenbestimmung / Refraktion
- Passbilder
- Uhrenbatteriewechsel

Echtes Brillenhandwerk für besten Durchblick

Der Bürgermeister informiert

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

zur ersten Ausgabe unseres beliebten Glasmachers im neuen Jahr 2023 darf ich Sie an dieser Stelle herzlich willkommen heißen. Gleichzeitig möchte ich allen, denen ich im neuen Jahr noch nicht persönlich begegnen konnte, auf diesem Wege ein glückliches, erfolgreiches und vor allem gesundes neues Jahr 2023 wünschen! Gerade der Beginn eines neuen Jahres ist ja häufig mit neuen persönlichen Zielen und Vorsätzen verbunden, und ich wünsche Ihnen, dass Sie all die Ziele, die Sie sich für das neue Jahr vorgenommen haben, auch erreichen werden.

Auch wenn das neue Jahr 2023 noch jung ist, kann ich bereits über drei äußerst erfreuliche Entwicklungen in unserer Gemeinde berichten:

So freue ich mich sehr darüber, dass Frau Nadja Junghans und Herr Felix Altenhofer sich dazu entschieden haben, den ehemaligen Palmberger Hof der Familie Hobelsberger zu übernehmen, umzubauen und zu renovieren, um mit dem „Palmberger“ ein neues Schmuckstück für Einheimische und Touristen inmitten von Palmberg zu schaffen. Liebe Nadja, lieber Felix, wir freuen uns sehr darüber, Euch in unserer Gemeinschaft begrüßen zu können und wünschen Euch schon jetzt von ganzem Herzen viel Erfolg, gutes Gelingen und allzeit gute Geschäfte!

Ein besonderes Projekt wird auf unserem ehemaligen Sägewerksgelände entstehen. So wird der ehemalige Fußballprofil Michael Miedl inmitten unseres Zentrums eine neue Indoor-Halle errichten, in der es künftig möglich sein wird, auf einem Kunstrasen-Kleinfeld Fußball zu spielen. Auch ein E-Bike Verleih, sowie ein Café mit Sportsbar sollen im Rahmen dieses Projekts neu entstehen. Lieber Michael, wie Du weißt, war der Gemeinderat von Deiner Idee, eine Soccer-5-Fußballarena bei uns zu errichten, angesichts des neuen Angebots, das hier geschaffen wird, von Anfang an geschlossen begeistert. Wir alle wünschen Dir schon jetzt viel Erfolg mit Deinem Projekt!

Und auch im Ortsteil Oberkreuzberg gibt es erfreuliche Neuigkeiten: So hat sich Herr Dominik Wagner dazu entschieden, in den Räumlichkeiten des Panoramahotels Grobauer eine neue Praxis für Physiotherapie zu eröffnen, die sowohl von Einheimischen als auch von den Hotelgästen besucht werden kann. Lieber Dominik, auch Dir wünschen wir alle alles erdenklich Gute und viel Erfolg mit Deiner neuen Praxis!

Auch unsere Gemeinde hat sich für das Jahr 2023 Einiges vorgenommen. Dabei gilt es zunächst, die Projekte, die wir bereits im letzten Jahr begonnen haben, in diesem Jahr erfolgreich zum Abschluss zu bringen. Hier ist an erster Stelle die Sanierung unserer Gfällstraße zu nennen, bei der nur noch wenige Restarbeiten ausstehen und die nach erfolgter Abnahme wieder für den Verkehr freigegeben werden kann.

Mit dem Fahrplanwechsel zum 11. Dezember 2022 wurde außerdem der 1-Stunden-Takt auf der Bahnstrecke Zwiesel-Grafenau erfolgreich in die Tat umgesetzt. Unser Bahnhof in Spiegelau dient dabei als Kreuzungsbahnhof und bildet somit das Herzstück des neuen Betriebsmodells. Mit dem barrierefreien Umbau der Bahnsteige und der Neugestaltung des Bahnhofvorplatzes wurde unser Bahnhofsareal zudem städtebaulich deutlich aufgewertet. Auch die Bahnübergänge an der Hauptstraße, in Klingenbrunn-Bahnhof und in Richtung Neuhütter Straße sowie die Gleiskörper und zahlreiche Brückenbauwerke werden im Rahmen der Einführung des Stundentakts vollumfänglich erneuert und an den aktuellen Stand der Technik angepasst. Baulich betrachtet sind auch bei dieser Maßnahme noch einige abschließende Restarbeiten erforderlich, die aller Voraussicht nach im Frühjahr beginnen werden.

In wenigen Wochen werden wir zudem unsere neue Kinderkrippe im Pfarr- und Gemeindezentrum in Oberkreuzberg eröffnen und offiziell einweihen können. Mit der Schaffung von insgesamt 15 neuen Krippenplätzen und 5 neuen Regelplätzen erfährt unser örtliches Angebot an Betreuungsplätzen eine wichtige Ergänzung. Erst vor wenigen Tagen konnte ich mir ein Bild von den neuen Räumlichkeiten verschaffen und schon jetzt ist erkennbar, dass wir eine wunderschöne neue Krippe in unserer Gemeinde bekommen werden. Besonders bedanken möchte ich mich schon jetzt bei der neuen Leiterin des Kindergartens in Oberkreuzberg Frau Stefanie Rank, die das Projekt von Anfang an begleitet und aktiv unterstützt.

Mit der Fortsetzung der Planungen zur Erweiterung unseres Industriegebiets Südwest wollen wir in diesem Jahr zudem die Voraussetzungen dafür schaffen, dass wir unseren Betrieben auch in Zukunft eigene Flächen zur weiteren Entwicklung anbieten können. Aufgrund der jüngsten Ansiedlungen wird der Platz in unserem Industriegebiet zunehmend knapper, so dass wir hier rechtzeitig die planerischen Weichen für eine eventuelle Erweiterung stellen wollen.

Stichwort Erweiterung: Auch unser Technologieanwenderzentrum in Spiegelau entwickelt sich positiv und wird deshalb aller Voraussicht nach noch in diesem Jahr damit beginnen, das 2. Obergeschosses ausbauen. An dieser Stelle möchte ich mich ausdrücklich bei den beiden wissenschaftlichen Leitern Professor Harald Zimmermann und Professor Dr. Thorsten Gerdes sowie beim operativen Leiter Lukas Spindler stellvertretend für das gesamte Team am Technologieanwenderzentrum Spiegelau für die geleistete Arbeit bedanken.

Gerade das Thema Energie wird im Jahr 2023 eine bedeutende Rolle spielen. Mit unserer neu gegründeten Kommunalen Service GmbH mit Ihren Geschäftsführern Frau Julia Karl →

und Herrn Xaver Ebner wollen wir die aktuellen Herausforderungen und den Transformationsprozess hin zu einer nachhaltigen Energieversorgung aktiv angehen und unseren Beitrag dafür leisten, dass Energie auch künftig verfügbar und bezahlbar bleibt. Die Vorbereitungen zur Realisierung mehrerer PV-Anlagen auf den gemeindlichen Dachflächen sowie zur Fortsetzung der LED-Umstellung in unseren kommunalen Liegenschaften haben dabei bereits begonnen. Mit gezielten Angeboten zur Bürgerbeteiligung wollen wir daneben durch die Entwicklung von entsprechenden Modellen auch die Voraussetzungen dafür schaffen, dass insbesondere unsere Bürgerinnen und Bürger und nicht externe Großinvestoren von den Erträgen künftiger Energiegewinnungsanlagen profitieren werden.
Nach einigen Vorarbeiten im letzten Jahr werden wir in diesem Jahr ferner auch mit der Sanierung und Aufwertung unseres Kurparks beginnen. Neben der Instandsetzung der in die Jahre gekommenen Infrastruktur, wird mit der Asphaltierung der Wege auch eine wichtige Forderung unserer Seniorinnen und Senioren zur besseren Nutzung des Parks, gerade für Menschen mit Rollatoren oder sonstigen Einschränkungen umgesetzt werden. Der neue Kurpark soll dabei zu einem Kurpark für alle werden, bei dem insbesondere auch Menschen mit Behinderung einen barrierefreien Zugang zu den verschiedenen Attraktionen erhalten sollen. Gleichzeitig werden wir im Rahmen dieses Projekts die notwendige Infrastruktur dafür schaffen, das Feste, Konzerte und kulturelle Veranstaltungen künftig im Kurpark möglich sein werden und unseren Kurpark so zu einem lebendigen Ort der Begegnung werden lassen. Durch den Rückbau von alten Überbauungen der Schwarzach und der Schaffung von zusätzlichen Retentionsräumen erfährt der Kurpark zudem eine ökologische Aufwertung und leistet damit einen wichtigen Beitrag für Ökologie und Nachhaltigkeit in unserer Gemeinde.
Mit der Generalsanierung der Reutecker Straße steht in diesem Jahr ein weiteres wichtiges Straßeninfrastrukturprojekt auf unserer Agenda. So werden wir den für die Sanierung der Wasserleitung notwendigen Förderantrag zum Abruf der in Aussicht gestellten Fördergelder dann einreichen, sobald die Fördervoraussetzungen hierfür vorliegen. Aktuell gehen wir von einem möglichen Baubeginn in der zweiten Jahreshälfte aus.
Daneben werden wir die Sanierung unserer Kläranlage in Augrub mit der Inbetriebnahme der beiden Belebungsbecken, dem Innenausbau der neuen Betriebsgebäude und dem Abbruch des Tropfkörpers fortsetzen. Im Entwässerungsbereich Spiegelau finden die von der Wasserwirtschaft geforderten Verbesserungsmaßnahmen mit dem Bau des neuen Regenüberlaufbeckens in der Bahnhofstraße ihren Abschluss.
Mit der erfolgreichen Bewerbung im Wettbewerb Landstadt Bayern hat es unsere Gemeinde erneut geschafft, zur bayerischen Modellkommune zu werden. Damit haben wir die einmalige Gelegenheit erhalten, in den nächsten Wochen und Monaten ein Gestaltungs- und Nutzungskonzept für die künftige weitere Entwicklung unseres ehemaligen Sägewerkgeländes hin zu einer ganzheitlichen und nachhaltigen Quartiersplanung erstellen zu können. Dabei werden wir in einem ersten Schritt bereits in der ersten Jahreshälfte eine Ideenwerkstatt gründen. Hier sind vor allem auch Ihre Ideen und Vorschläge gefragt, und ich darf bereits jetzt an Sie alle appellieren, sich in dieses wichtige Projekt möglichst tatkräftig und in großer Anzahl mit einzubringen.
Mit großer Vorfreude blicke ich schon jetzt unserem diesjährigen Pandurenfest entgegen. Nach der Budgetfreigabe im Gemeinderat befinden sich die Vorbereitungen auf Hochtouren und lassen bereits jetzt viele Höhepunkte und Überraschungen inmitten historischen Lagerlebens erwarten. Für das große Engagement des gesamten Organisationsteams unter der Leitung des Hauptverantwortlichen Herrn Thomas Büchler möchte ich mich an dieser Stelle bereits jetzt sehr herzlich bedanken.

Meine lieben Mitbürgerinnen
und Mitbürger,

die Zeiten, in denen wir gerade leben, können wir nicht ändern oder gar beeinflussen. Was wir aber können, ist zusammenzuhalten, mutig zu sein und gemeinsam das Beste aus der jeweiligen Situation zu machen. Darum lassen Sie uns auch in diesen herausfordernden Zeiten weiterhin gemeinsam mutig und zuversichtlich in die Zukunft blicken! Ich glaube die aufgezeigten Entwicklungen geben uns allen einen guten Grund dazu.
Bei all den positiven Entwicklungen werden wir aber auch diejenigen aus unserer Mitte nicht vergessen, die in diesen Tag besonders von den steigenden Preisen und Lebenshaltungskosten betroffen sind. Diese Menschen - und das ist uns allen bewusst - sind in diesem Jahr besonders auf unsere gemeinsame Hilfe angewiesen. Persönlich darf ich Ihnen an dieser Stelle zurufen.
Wir werden Sie auch in dieser Situation nicht alleine lassen, sondern alles dafür tun, um Ihnen in Ihrer Lebenssituation bestmöglich zu helfen und sie zu unterstützen. Ich möchte Sie an dieser Stelle deshalb nochmals ausdrücklich bitten: Bitte melden Sie sich, falls Sie Hilfe benötigen, denn nur so können wir Ihnen auch helfen.
Zum Schluss meiner Ausführungen darf ich mich nochmals bei Ihnen allen recht herzlich bedanken, für Ihren großen Beitrag und Ihr großes Engagement, das Sie auch im vergangenen Jahr wieder für unsere Gemeinde und unsere Gemeinschaft an den Tag gelegt haben – egal ob im Ehrenamt, ob in beruflicher oder politischer Verantwortung. Ich freue mich, gemeinsam mit Ihnen auch in 2023 mutig und entschlossen an der Gestaltung der Zukunft unserer Gemeinde arbeiten zu können.
In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien einen guten Start ins neue Jahr 2023!

Herzlichst

Ihr

Karlheinz Roth
Erster Bürgermeister

Pfingstritt

Seit vielen Jahren kennen und schätzen sich die zwei Seppen aus Spiegelau, sie verbringen auch einige Zeit im Jahr zusammen, ich nenne sie, um ihre Anonymität wenigstens ansatzweise zu wahren, den DöSepp und den Hasepp. Aber jeder, der sich im Ort einigermaßen personell zurechtfindet, wird sie spätestens am Schluss der Geschichte wiedererkennen, und das ist ja auch nicht weiter schlimm. Der Hasepp ist vor vielen Jahren aus der Oberpfalz als Lehrling zugewandert und hat eine recht ansehnliche Karriere in einer Genossenschaft hingelegt. Seine Mutter hat zwar zeitlebens behauptet, dass sie ihren „Boum in Spejglau verdirbt hätten“, aber das wäre ihm zumindest in der gleichen Größenordnung auch in der Oberpfalz zugestoßen. Und der andere Sepp, der aus einer alteingesessenen und weitverzweigten einheimischen Familie im Ort stammt, hat, zusammen mit einem dritten Sepp aus Spiegelau das Gymnasium in Metten besucht und ist dann ins Ruhrgebiet abgewandert und hat dort auch Karriere gemacht. Seinen Ruhestand verbringt er aber wieder in der Heimat. Und seit vielen Jahren verspricht er dem Hasepp, wenigstens einmal im Leben, mit ihm gemeinsam den Pfingstritt in Kötzting zu besuchen.

Bis ins Jahr 2012 ist das regelmäßig misslungen, aber in diesem Jahr sollte es endlich so weit sein. Besonderer Anlass war der 600. Jahrestag dieses Ereignisses. Und ausgerechnet da hat der Hasepp nicht gekonnt. Aber der DöSepp schon. Und so ist er am Pfingstsonntag zusammen mit seiner Lebensgefährtin schon sehr früh am Morgen nach Kötzting gefahren, um einen besonders guten Platz zu ergattern, und sich das Ereignis anzuschauen.

Ein wenig haben sich die beiden schon gewundert, dass es in Kötzting und auch im Umfeld extrem ruhig zugegangen ist Es ist zwar alles sehr schön geschmückt gewesen, aber man hat kaum Leute auf der Straße gesehen, und Rösser auch nicht, aber es war ja noch sehr früh, und sie haben sich einen hervorragenden Platz kurz vor Steinbühl, der Zielstation des Festritts ausgesucht und dann haben sie gewartet. Sie haben sich extra Klappstühle gekauft gehabt, um nicht stehen zu müssen, und darum haben sie im Sitzen gewartet, auf den Pfingstritt. Um 12 Uhr Mittag hat ihnen dann der Rücken und auch was anderes weh getan, und sie haben gemerkt, dass es mit dem Pfingstritt 2012 wohl nichts wird. Und dann haben sie in Kötzting noch was gegessen, damit sie nicht ganz umsonst hingefahren sind, und dann sind sie ziemlich grimmig nach Hause gefahren, und der Dösepp ist ganz schön sauer auf den Hasepp gewesen, und hat ihm zu Hause ziemlich barsch gesagt, dass er genau gewusst hat, dass es heuer keinen Pfingstritt gibt, und dass er ihn absichtlich falsch informiert, und er ihn darum auch nicht begleitet hat zum Pfingstritt, weil er ihn nur tratzen hat wollen, und er das nicht in Ordnung findet, von einem Freund.

Darauf hat der Hasepp gekontert und gesagt, dass jedes Kind in der Oberpfalz und auch sonst wo weiß, dass der Pfingstritt seit 600 Jahren am Pfingstmontag stattfindet, nur der Dösepp nicht, und dass er ja hätte fragen können, wann er ist, der Kötztinger Pfingstritt. Und dass man ausgerechnet wegen dem Dösepp aus dem Unterland den Pfingstritt nicht verschiebt, oder gar zweimal durchführt. Das geht schon wegen dem Bischof Müller nicht, weil sich der, als Nichtreiter nicht mehr als einen Wolf * pro Jahr antun kann, und er soll sich nicht so aufführen, der Dösepp.

Und so ist der Dösepp, schon aus Protest, auch beim 610. Pfingstritt 2022 nicht dabei gewesen.

Wolf* Hautreizung durch Schweiß und Reibung

Sie wollen im Spiegelauer Glasmacher inserieren?

Gerne!

Ihre Ansprechpartner:
Margit und Thomas Lindner
info@auto-lindner.de
Tel. 08553 1002

Starkbierfest in Spiegelau

In München heißt es "Der Berg ruft", in Spiegelau ruft die Mehrzweckhalle zum Starkbierfest.
Nach zweijähriger Corona-Pause veranstaltet der Gewerbeverein Spiegelu wieder sein traditionelles Starkbierfest. Bavaria (Beate Schneider), die Fastenpredigerin, wird mit Sicherheit wieder einige Kandidaten, die dann richtig "derbleckt" werden, auf der Liste haben.

Für den musikalischen Teil konnte die 1. Vorsitzende Margit Lindner die Band "UHU" engagieren. H.S.

Starkbierfest am: 4. März 2023
Einlass ab 19:00 Uhr
Eintrittspreis 8,00 €

Kartenvorverkauf mit Platzreservierung ab **20.02.2023** bei Auto Lindner Spiegelau

Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung:

Montag – Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Dienstag von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Donnerstag von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Termine in der Gemeinde Spiegelau bitte telefonisch unter der Nummer 96000 vereinbaren.

Touristinformation :

Montag – Donnerstag von 08:30 – 16:00 Uhr

Freitag von 08:30 Uhr bis 12:30 Uhr

Samstag von 09:00 bis 11:00 Uhr

Öffnungszeiten

Recycling-Zentrum Oberkreuzberg

Winter

Freitag: 13-16 Uhr
Samstag: 9-12 Uhr

Sommer

Mittwoch u. Freitag: 14-17 Uhr
Samstag: 9-12 Uhr

Kompostieranlage Augrub

Mittwoch u. Donnerstag: 7-12 Uhr u. 13-16 Uhr
Freitag: 7-12 Uhr u. 13-17 Uhr
Samstag: 8-13 Uhr

Massagepraxis Norbert Klose

Hauptstr. 28 • 94518 Spiegelau • Tel.: 08553/6390 • Fax: 08553/978947

- ✔ **Osteopathie**
- ✔ **Manuelle Therapie**
- ✔ **Atlas-Therapie**
- ✔ **CMD-Therapie**
- ✔ **Tuina-Therapeut**
- ✔ **Lymphdrainagetherapeut**
- ✔ **APM-Therapeut**
- ✔ **NMT-Therapeut**
- ✔ **Sanfte Chiropraktik**
- ✔ **Dorn/Breuß-Therapeut**
- ✔ **viszerale Osteopathie**
- ✔ **Kranioosteopathie**
- ✔ **Kinesio-Taping**
- ✔ **Sportphysiotherapeut**
- ✔ **Fußreflextherapeut**

Herzlichen Glückwunsch

November 2022

Maria Ebner	90. Geburtstag
Rudolf Zellner	90. Geburtstag
Isolde Neumann	91. Geburtstag
Horst Grabert	92. Geburtstag
Hildegard Roth	90. Geburtstag
Babette Jobst	80. Geburtstag
Therese Garhammer	85. Geburtstag
Edith Bammel	85. Geburtstag
Katharina Reischl	91. Geburtstag
Augustine Hilz	80. Geburtstag
Rosa Angerer	85. Geburtstag
Edmund Maier	85. Geburtstag
Anna Kaufmann	85. Geburtstag
Anna Vogl	85. Geburtstag
Anna Würmseer	90. Geburtstag

Dezember 2022

Franz Süß	85. Geburtstag
Roswitha Becker	85. Geburtstag
Rudolf Jankovic	80. Geburtstag
Josef Friedl	90. Geburtstag
Gudrun Wölbing	85. Geburtstag
Mathilde Barth	91. Geburtstag
Karolina Resch	90. Geburtstag
Anneliese Mahovic	80. Geburtstag
Rudolf Keilhofer	93. Geburtstag
Anna Popp	80. Geburtstag
Franz Ehrenböck	91. Geburtstag
Josef Döringer	85. Geburtstag

Januar 2023

Hedwig Hartl	90. Geburtstag
Rosa Steinbauer	90. Geburtstag
Rupert Ketzer	91. Geburtstag
Maria Busch	96. Geburtstag
Maria Kluiber	91. Geburtstag
Heinz Traxinger	85. Geburtstag
Maria Ilg	95. Geburtstag

Goldene Hochzeit

November 2022

Gudrun und Hansjörg Franke
Helga und Alfred Fruth

Diamantene Hochzeit

November 2022

Maria und Wolfgang Genosko

Eiserne Hochzeit

November 2022

Helga und Alfred Wildfeuer
Rosemarie und Horst Grabert

Allianz

Stephan Süß
Versicherungsfachmann (BWV)
Hauptvertretung

Schulstraße 49
94518 Spiegelau
Tel. 08553.920585
Fax 08553.920586
Mobil 0171.9039173
stephan.suess@allianz.de
www.suess-allianz.de

Bürozeiten:
09.00 - 12.00
und nach Vereinbarung

Vermittlung von:
Versicherungen für die Versicherungsunternehmen der Allianz Investmentfonds und Bankprodukten für die Allianz Bank

Fachoberschule Regen

BS - FOS REGEN

Obere Bachgasse 23, 94209 Regen
Tel.: 09921 3631, Fax: 09921 6987
verwaltung@fos-regen.de

Schnelle Verbindung - Stundentakt Grafenau - Zwiesel

Infoabend für das Schuljahr 2023/24
am 07.02.23, 18:30 Uhr

Tag der offenen Tür
am 21.04.2023, 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Einschreibezeitraum
27.02. - 10.03.23

Onlineanmeldung
Bereits jetzt möglich!
www.fos-regen.de

Dein **Karrieresprungbrett!**

praxisorientiert
zielgerichtet
modern **zum** **Abitur**

Nichts auf der Welt
ist so weit wie der Weg
vom guten Vorsatz zur Tat.

aus Norwegen

Allfinanz
Deutsche
Vermögensberatung

Starke Partner für Ihre finanzielle Zukunft.

Hauptgeschäftsstelle
Lothar Stranz

Rosenauer-Str. 18
94481 Grafenau
Telefon 08552 3985

PODOLOGISCHE FACHPRAXIS
FÜR MEDIZINISCHE FUSSPFLEGE

HEINZ STEMPINSKI
Podologe

Abrechnung aller Krankenkassen für Diabetiker
Es begrüßt Sie Heinz Stempinski mit Team
Wir beraten und behandeln Sie qualifiziert!

Schwarzmaier Straße 3 · 94481 Grafenau
Mobil 0151 50560915
Termine nach tel. Vereinbarung/Hausbesuche

SANITÄTSHAUS
ZAGLAUER e.K.
Orthopädie- & Rehatechnik

Ihr Wohlbefinden und Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen!

Leuchtenbergerweg 7
94481 Grafenau
Tel. 0 85 52/92 04 31
Fax 0 85 52/92 04 33
info@sanitaetshaus-zaglauer.de

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 8.30-12.30 u. 13.30-18.00 Uhr | Sa. 9.00-12.00 Uhr

www.sanitaetshaus-zaglauer.de

MOBILITÄT + SERVICES sind unser Geschäft!
Für unseren Kfz-Betrieb im schönen Schönberg suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt smarte Köpfe mit geschickten Händen:

 # KFZ-MECHATRONIKER/SERVICETECHNIKER (m/w/d)
 # WERKSTATTLEITER (m/w/d)
 # AZUBIS KFZ-MECHATRONIK/LAGERLOGISTIK ab 01.09. (m/w/d)

Voll- und Teilzeitbeschäftigung (unbefristet)!
Berufs- und Quereinsteiger!

Das erwartet dich:
- abwechslungsreiches, spannendes Aufgabenfeld
- zukunftsorientierte und innovative Ausrichtung
- attraktive Vergütung
- flexible Arbeitszeiten
- Team Spirit
- Nebenleistungen

Interesse? Schick uns gerne Deine Bewerbung an
info@autohaus-simmerl.de

AUTOHAUS SIMMERL OPEL

Mit allen Sinnen Advent genießen im Rosenium Spiegelau

Stimmungsvoll sollte der Advent “eingeläutet“ werden, gut duften sollte es, lecker schmecken sollte es, abwechslungsreich sollte es sein und… die engsten Angehörigen sollten dabei sein…… also eine Außenveranstaltung. So entstand die Idee zum Adventszauber am Gartenpavillon vorm Rosenium Spiegelau.
Bei Bratwurstsemmeln, Punsch und frischen Waffeln haben wir freitags und samstags vorm 1.ten Advent zwei wunderschöne Nachmittage mit Bewohnern, deren Angehörigen unter Einhaltung der Coronarichtlinien und mit vielen helfenden Händen verbracht.
Für die richtige Marktatmosphäre mussten natürlich Selbstgebasteltes und weihnachtliche Leckereien inkl. Kletzenbrot hergestellt werden. Dazu wurde wochenlang in der hauseigenen “Wichtelwerkstatt“ zusammen mit den Bewohnern, teilweise auch abends, produziert.

Das Wetterglück war auf unserer Seite und so konnte bei Lagerfeuerromantik bis in die Abendstunden der Auftakt zur staaden Zeit genossen werden.
Bewohner und deren Angehörige haben sich auf’s Herzlichste für diese beiden schönen Nachmittage bei dem Marktteam bedankt. Strahlende Augen auf beiden Seiten!!

Ausflug ins Arberland

"Es gibt auch bei uns im Bayerischen Wald sehr schöne Ausflugsziele", dachte sich Eisabeth Praus, die Seniorenbeauftragte der Gemeinde Spiegelau und wählte für den Herbstausflug 2022 das Arberland als Ziel. Der Wettergott meinte es an diesem Tag nicht so gut mit der Seniorengruppe, die gute Laune der Reisegruppe ging aber dadurch nicht verloren. Bei trübem Wetter ging es mit der Gondel hinauf auf den Großen Arber (1456m) . Einige der Senioren hatten bei der Auffahrt schon ein etwas mulmiges Gefühl im Bauch, waren dann aber am Ziel wieder wohlauf. Einige Reiseteilnehmer wagten sogar noch den Aufstieg zum Gipfelkreuz. Nach dem gemeinsamen Mittagessen in der Eisensteiner Hütte ging es dann mit der Gondel wieder talwärts. Am großen Arbersee hielt man zum zweiten Mal an. Auf dem Rundweg um den See, der während der letzten Eiszeit entstanden ist, konnten die Senioren den See mit seinen schwimmenden Inseln (Verlandungsmoore) und die imposante Arberseewand bewundern. Bei der Rückfahrt nach Spiegelau war man sich einig, dass es trotz der schlechten Witterung wie immer ein gelungener Ausflug war.

HS

Kirchliche Informationen und Termine

Alle Termine nur unter Vorbehalt!

Kath. Pfarrverband Spiegelau, Spiegelau, Riedlhütte, Oberkreuzberg, Klingenbrunn Evang.-Luth. Kirchengemeinde Grafenau und „Kirche + Tourismus Bayerwald im Ev.-Luth. Dekanat Passau“ laden ein:

Aus den katholischen Pfarreien:

Faschingssonntag, 19.02.2023

10:00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche Oberkreuzberg, anschließend Faschingskirta des Frauenbundes auf dem Dorfplatz

Rosenmontag, 20.02.2023

19:00 Uhr, Faschingsball des Frauenbundes Oberkreuzberg im Wirtshaus Weber in Langdorf

19:00 Uhr, Faschingsball des Frauenbundes Klingenbrunn im Pfarrheim

Aschermittwoch, 22.02.2023

17:00 Uhr, Pfarrkirche Klingenbrunn, Gottesdienst mit Aschenauflegung

17:00 Uhr, Filialkirche Riedlhütte, Gottesdienst mit Aschenauflegung

18:30 Uhr, Pfarrkirche Spiegelau, Gottesdienst mit Aschenauflegung

19:00 Uhr, Pfarrkirche Oberkreuzberg, Gottesdienst mit Aschenauflegung

Shell Station

Sandro Hilpert
- Select Shop
- Autowäsche
- Getränkemarkt
- Presse Fachgeschäft

Palmberger Straße 40
94518 Spiegelau
Tel. (0 85 53) 9 11 50
Fax (0 85 53) 9 11 51

Fastenessen

Pfarrei Spiegelau - siehe Tagespresse bzw. Pfarrbrief

19.03.2023, 10:00 Uhr Misereor-Gottesdienst mit anschl. Fastenessen im Pfarrzentrum Oberkreuzberg

26.03.2023, 10:00 Uhr Misereor Gottesdienst mit anschl. Fastenessen im Pfarrheim Klingenbrunn

Palmsonntag, 02.04.2023

10:15 Uhr, Hl. Amt mit Palmenweihe, Pfarrkirche Oberkreuzberg

8:30 Uhr Hl. Amt mit Palmenweihe, Filialkirche Riedlhütte

8:30 Uhr, Hl. Amt mit Palmenweihe Pfarrkirche Klingenbrunn,

10:00 Uhr, Hl. Amt mit Palmenweihe, Pfarrkirche Spiegelau

Die Gottesdienste in der Karwoche und Ostern bitten wir dem Pfarrbrief zu entnehmen.

Montag, 1. Mai 2023

8.30 Uhr Volkshochamt Pfarrkirche Klingenbrunn

10:00 Uhr Festgottesdienst Pfarrkirche Oberkreuzberg

Erstkommunion

23.04.2023 – 10:00 Uhr - Pfarrkirche Klingenbrunn

30.04.2023 – 10:00 Uhr - Pfarrkirche Oberkreuzberg

07.05.2023 – 10:00 Uhr - Pfarrkirche Riedlhütte

14.05.2023 – 10:00 Uhr - Pfarrkirche Spiegelau

Samstag, 13.05.2023 – 19.00 Uhr - Fatimafeier Klingenbrunn

Fusswallfahrt nach Altötting, 21.04. – 22.04.2023

Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen, 03.03.2023

19:00 Uhr Pfarrkirche Spiegelau mit Dipl.-Theologin Maria Öllinger und Pfrin. Sonja Schuster

19:00 Uhr, Pfarrzentrum Oberkreuzberg

17:00 Uhr, Pfarrheim Klingenbrunn

Aus der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde:

Martin-Luther-Kirche Spiegelau

18. Mai 2023 – 10:00 Uhr
Gottesdienst zu Himmelfahrt "Dem Himmel zu", mit Pfrin. S. Schuster danach gemeinsamen Frühstück

Kirche und Tourismus Bayerwald im Ev.-Luth. Dekanat Passau
Diakonin Gabi Neumann-Beiler,
Neuhütter Str. 6, 94518 Spiegelau,
Tel. 08553-6558
email@diakonin.info,
Gabriela.Neumann-Beiler@elkb.de,
www.diakonin.info

„Balsam für die Seele“ – Meditativer Abendgottesdienst

mit Diakonin Gabi Neumann-Beiler
Martin-Luther-Kirche Spiegelau,
jeweils 17:00 Uhr
19.02.2023, 19.03.2023,
23.04.2023,
21.05.2023 um 19:00 Uhr

„Unter Gottes Himmel“ – Meditative ökumenische digitale Abendandacht

Sonntag, 05.02.23, 05.03.2023,
04.04.2023 von 17.00 – 17.30 Uhr
per Zoom
Informationen und den Link erhalten Sie bei Diakonin Gabi Neumann-Beiler, email@diakonin.info

Offenes liturgisches Singen für ALLE "Wenn Engel und Menschen miteinander singen"

Neuhütter Str. 6, 94518 Spiegelau
Samstag, 1. April 2023 – 18:00 Uhr
Montag, 15. Mai 2023 – 18.00 Uhr
mit Diakonin Gabi Neumann-Beiler
Veranstalter: Kirche + Tourismus Bayerwald im Ev.-Luth. Dekanat Passau

Ökumenische Abendvesper "In der Weite des Himmels"

Karfreitag, 07. April 2023 – 19:00 Uhr – Pfarrkirche Spiegelau

Christi Himmelfahrt, 18. Mai 2023 – 18.00 Uhr Martin-Luther-Kirche Spiegelau mit Maiumtrunk

mit Diakonin Gabi Neumann-Beiler und Pfarrer Tobias Keilhofer
Veranstalter: Pfarrverband Spiegelau, Kirche + Tourismus Bayerwald im Ev.-Luth. Passau

Ökumenische leichte Schneeschuhwanderung „Winterstille – Wintersegen“

am Samstag, 25.02.2023 – 14.00 Uhr an der Flanitz
Verleih von Schneeschuhen möglich.
Dauer ca. 2,5 Stunden
TP: Park & Ride Parkplatz Klingenbrunn-Bahnhof

mit Diakonin Gabi Neumann-Beiler, Dr. Willi Hoff und NP-Ranger Michael Schreder
Anmeldung unter: 0800 0776650
Veranstalter: Pfarrverband Spiegelau, Kirche + Tourismus Bayerwald im Ev.-Luth. Dekanat Passau, Nationalpark bayr. Wald

VERSICHERUNGSKAMMER BAYERN
Ein Stück Sicherheit.

Sie wollen den Erfolg. Wir bieten Perspektiven.

Wir sind Generalagentur in **Spiegelau** und suchen zur Unterstützung baldmöglichst eine/einen

Kundenbetreuer (m/w/d)
im Aussendienst in Vollzeitanstellung

Ihr Profil
› Abgeschlossene Ausbildung als Versicherungsfachmann/-frau oder -kaufmann/-frau (m/w/d) oder Quereinsteiger
› Engagement, Kommunikationsstärke und Freundlichkeit
› Sehr gute Selbstorganisation und Teamfähigkeit
› Bereitschaft ständig hinzuzulernen
› Ausgeprägte Kundenorientierung und Spaß am Beraten

Wir bieten einen unbefristeten Arbeitsplatz, ein angenehmes Arbeitsklima, regelmäßige Weiterbildungen, Zuschuss zu vermögenswirksamen Leistungen sowie Arbeitgeberzuschuss zur betriebl. Altersvorsorge, uvm.

Interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail an:
guenther_nama@nama.vkb.de

Jetzt bewerben

Generalagentur
Günther Nama
Hauptstraße 28 · 94518 Spiegelau · 08553-977988
guenther_nama@nama.vkb.de · Generalagentur Nama

Finanzgruppe

Ökumenische Emmauswanderung auf den Lusen „Der Osterbotschaft auf der Spur“

am Ostermontag, 10. April 2023
TP: 6 Uhr Lusenparkplatz (vor der Autosperre) mit anschließend gemütlichem Osterfrühstück in Kooperation mit dem BDKJ Freyung-Grafenau im Pfarrzentrum St. Oswald
mit Dekanatsjugendseelsorger Johannes Geier, Diakonin Gabi Neumann-Beiler, NP-Ranger Michael Schreder
Veranstalter: KJB Freyung und Regen, BDKJ Kreise Freyung und Regen, Kirche + Tourismus Bayerwald im Ev.-Luth. Dekanat Passau, Nationalpark Bayr. Wald

Nähere Infos, sowie Gottesdienstpläne und Veranstaltungen können Sie erfahren im kath. Pfarrbüro Spiegelau, Tel. 1252 oder evang.-luth. Pfarrbüro Grafenau 08552-1385 oder übers Internet

www.pfarrei-spiegelau.de
www.pfarrei-oberkreuzberg.de
www.pfarrei-klingenbrunn.de
www.evangelisch-grafenau.de

Bürgermeisterbaby Lena Maria ist da!

Das Neue Jahr 2023 konnte für Bürgermeister Karlheinz Roth und seine Frau Melanie nicht besser beginnen: pünktlich zum errechneten Geburtstermin am 02.01.2023 erblickte ihre Tochter Lena Maria das Licht der Welt.

Ein paar Tage waren Mama und Tochter anschließend noch im Klinikum – nun sind alle wohlauf zu Hause und genießen die Zeit als Familie.

Sie wollen im Spiegelauer Glasmacher inserieren?

Gerne!

Ihre Ansprechpartner:
Margit und Thomas Lindner
info@auto-lindner.de
Tel. 08553 1002

Rechtsanwälte Greß
Rüdiger Greß | Lukas Greß

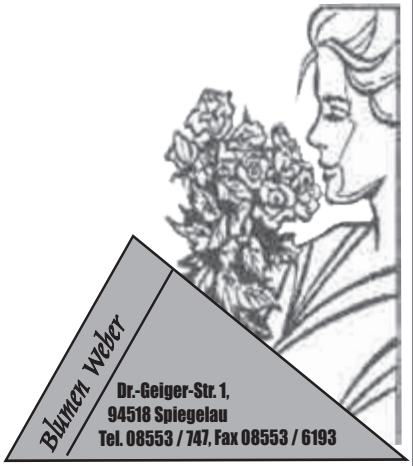
Stadtplatz 9
94481 Grafenau

Tel. 0 85 52 / 37 03 o. 9 15 85
Fax 0 85 52 / 25 61
E-Mail: ra.gress@t-online.de

Tätigkeitsschwerpunkte:
- *Forderungsbeitreibung*
- *Ehe- und Familenrecht*
- *Arbeitsrecht*

Interessenschwerpunkte:
- *Straßenverkehrsrecht*
- *Erbrecht*

Für jeden Anlaß die richtigen Blumen.
Wir halten sie bereit!



Rosenium
Seniorenwohnstätte
Rosenium V
Spiegelau
Vollstationäre Pflege
Kurzzeitpflege
Verhinderungspflege
Tagesbetreuung
Tel.: 08553 97997-0
Telefon:
08553 / 97997-0
Rosenium V Spiegelau
Roseniumstraße 1
94518 Spiegelau
E-Mail:
rosenium5@rosenium.de
www.rosenium.de

Roth
Sachverständigenbüro für Bauwesen
Josef Andreas Roth
Staatl. geprüfter Bautechniker
Bausachverständiger - Schäden an Gebäuden
Bausachverständiger - Feuchteschäden
Bausachverständiger - Schimmelpilzschäden
Bausachverständiger - Immobilienbewertung
Bauvorlageberechtigung §61, Abs. 3 BayBO

Josef Andreas Roth
Am Mühlfeld 2, 94518 Spiegelau
Tel.: 08553 427311 - Fax: 08553 2860 - Mobil: 0152 33745563
www.sachverständigenbüro-roth.de
info@sachverständigenbüro-roth.de - info@sachverstaendigenbuero-roth.com

Mitglied DGSV
DGSV GEPRÜFT

Spiegelauer im Berliner Reichstag

Politische Bildungsreise auf Einladung von MdB Rita Hagl-Kehl in die Bundeshauptstadt

Auf Einladung der SPD-Bundestagsabgeordneten Rita Hagl-Kehl besichtigte die Fibromyalgie-Selbsthilfegruppe Spiegelau mit ihrer rührigen 1. Vorsitzenden Maria Straßer die Bundeshauptstadt Berlin und erhielte dort einen sehr interessanten Einblick in die politischen Abläufe.

Mit dem Zug fuhr die Gruppe von Plattling zum Hauptbahnhof der einst geteilten Stadt. Hier erwartete ein Bus des Bundespresseamtes die 21 Reiseteilnehmer und brachte sie in das Hotel Selekt direkt am Checkpoint Charly gelegen - nur wenige hundert Meter vom Brandenburger Tor entfernt. Gleichzeitig war auch der Heimat-Singkreis Iggensbach auf Einladung von Rita Hagl-Kehl nach Berlin gereist und bildete mit den Spiegelauern während des viertägigen Aufenthalts eine gute Gemeinschaft. Mit dabei war auch Iggensbach Bürgermeister Wolfgang Haider, der natürlich auch seinen früheren Amtschef Josef Luksch gut kannte.

Die politische Bildungsreise begann mit einer Stadtrundfahrt, bei der die niederbayerischen Gäste einen ersten Eindruck von der Metropole an der Spree mit ihren vielen Sehenswürdigkeiten gewinnen konnten.

Besuche von prägenden Orten der deutschen Geschichte, ergänzt durch informative Kommentare einer versierten Reiseleiterin, gaben den Teilnehmern einen vertieften Einblick in das politische Berlin.

Auf dem Plan standen unter anderem auch ein Besuch der Dauerausstellung „Alltag in der DDR“, die das Leben der Ostdeutschen vor der Wende zeigt und ein Gang zur Mauergedenkstätte an der Bernauer Straße, die sich der Dokumentation zur Geschichte Berlins vom Bau bis zum Fall der Mauer widmet. Ein Mittagessen im Berliner Fernsehturm am Alexanderplatz und der Besuch der Internationalen Grünen Woche, auf der landwirtschaftliche Erzeugnisse aus aller Welt präsentiert wurden, standen ebenfalls auf dem Programm.

Ein Highlight des Ausflugs war natürlich die Fahrt zum Reichstagsgebäude samt Besichtigung der gläsernen Kuppel. Oben angekommen genossen die Teilnehmer den atemberaubenden Rundblick über die riesige Stadt. Im Plenarsaal gewannen die Besucher Einblicke über die Arbeitsweise und die Zusammensetzung des Deutschen Bundestags, erfuhren viel Wissenswertes rund um die Sitzverteilung im Plenum und über die Arbeit in den Fachausschüssen. Eine Debatte im Bundestag von der Besuchertribüne aus konnten die Spiegelauer allerdings nicht verfolgen, da keine Sitzungswoche anstand.

„Ganz, ganz herzlich willkommen in Berlin, im Zentrum der Macht, wie es so schön heißt“, so begrüßte Rita Hagl-Kehl bei einer Diskussionsrunde die Besucher aus ihrem Wahlkreis. Die Niederbayern hatten Zeit, Fragen an sie zu richten und erhielten Einblicke in ihre Arbeitswoche. „Danke für dieses schöne Erlebnis“, lautete zum Schluss der allgemeine Tenor der Reiseteilnehmer. Dieser Dank galt im besonderen MdB Hagl-Kehl, die der Spiegelauer Selbsthilfegruppe diese Fahrt nach Berlin ermöglicht hatte. Alle haben die Fahrt genossen und nahmen viele interessante Eindrücke mit nach Hause. Gedankt wurde auch Gruppenleiterin Maria Straßer und dem ehemaligen Stadt- und Kreisrat Hans Eisner aus Waldkirchen für die gesamte Organisation schon vor Reiseantritt. Helmut Döringer

Zum Gruppenbild mit ihrer Gastgeberin Rita Hagl-Kehl (Mitte) stellte sich die Spiegelauer Selbsthilfegruppe im Plenarsaal des Reichstagsgebäudes auf. - Foto: Döringer

Büchertipps für das Frühjahr

Der Salon

Besonders ans Herz legen möchten wir – vor allem unseren Leserinnen - die Reihe „Der Salon“ erschienen im Lübbe Verlag.

Die Münchner Autorin Julia Fischer zeichnet ein Bild der 1960er Jahre. Viele – vor allem die Damen – werden Parallelen zu früheren Friseurbesuchen erkennen; aber auch die Prominenz der damaligen Zeit und das allgemeine Weltgeschehen wird in dieser zweibändigen Reihe bestens umrissen. Besonders interessant ist, dass die Orte und Personen sehr genau recherchiert sind. Da trifft man auf Maria und Willy Bogner, die Kessler Zwillingen und auf den legendären Starfriseur Vidal Sassoon. Vergnügliche und unterhaltsame Lesestunden sind damit garantiert.

Für unsere jungen Leser

„Die Schule der magischen Tiere“ – „Voll das Chaos“ und „Bravo Bravissimo“ sind die Bänder 12 und 13 aus der Feder von Barbara Auer mit Bildern von Nina Dulleck im Carlsen Verlag erschienen. Es heißt:

Wer Glück hat, findet hier den besten Freund, den es auf der Welt gibt. Ein magisches Tier. Ein Tier das sprechen kann, wenn es zu dir gehört ...“

Von der magischen Zoohandlung bis zur Band Tausendsassa … die Freunde aus der Wintersteinschule, Miss Cornfield und Mister Mortimer Morrison mit der frechen Elster Pinkie dürfen auch in diesen Bänden nicht fehlen. Natürlich sind Ida, der Fuchs Rabbat, Benni und seine Schildkröte Henrietta mit von der Partie. Seid gespannt! Übrigens haben wir natürlich auch die Vorgängerbände bei uns im Regal.

Die Bücherei freut sich auf alle Besucher!

Immer Mittwoch und Freitag von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr in der Grundschule am Reithackerweg.

Vorbeischauen lohnt sich!

Ebner-Bau-GmbH
Bau- und Malergeschäft - Farbenhandlung -Zimmerei
bau-malergeschäft ebner

Baumeisterarbeiten	Zimmererarbeiten	Malerarbeiten
Erdaushub	Dachstuhl	Fassaden- und Innenanstriche
Maurerarbeiten	Fassadenschalungen	Tapezieren
Betonarbeiten	Innenschalungen	Vollwärmeschutz
Putzarbeiten	Trockenausbau	Reibeputz
Sanierungen	Balkonbau	Malertechniken
Baustofflieferung	Holzlieferungen	Farbenhandel
		Gerüstbau

Schulstraße 21 - 94518 Spiegelau - Tel. 08553-1239 Fax 2055

DREXLER FINANZMANAGEMENT
Wir betreuen auch gerne Ihre bestehenden Versicherungsverträge bei allen gängigen Versicherungsgesellschaften
DREXLER FINANZMANAGEMENT
Wir vergleichen. Sie sparen.
Vereinbaren Sie einen Beratungstermin 08551 916 967-0

MALERARBEITEN
GERÜSTVERLEIH
SANIERUNGEN
Alles aus einer Hand
FARBE & GESTALTUNG GRAF MALERWERKSTATT
www.malerwerkstatt.net
Mühlackerweg 18 · 94556 Neuschönau
Tel. 01 51 / 12 78 32 29
VERSCHÖNERN – ERHALTEN – SCHÜTZEN

Schul-T-Shirts für die GS Spiegelau

Endlich ist es geschafft! Die Schülerinnen und Schüler der GS Spiegelau haben einheitliche Schul-T-Shirts bekommen.
Den ehemaligen Kollegen der Schule und Künstler, Sigi Stockbauer baten wir um einige Entwürfe bzw. Ideen. Stockbauer lieferte mehrere Motive. Geeinigt hat sich die Schulfamilie auf das Motiv das die Ansicht des kleinen und großen Rachels zeigt. Als Schule im Nationalpark Bay. Wald und auch Schule mitten im Grünen bzw. im Gemeindewald (Daher auch die grüne Farbe der Shirts), wollten wir unbedingt eine Zuordnung der Schule zur geographischen Lage erkennen lassen. Simone Haban hat die Zeichnung von Stockbauer digitalisiert und bearbeitet, damit ein Aufdruck möglich war.
Design Studio Ketzer hat die T-Shirts bedruckt und kostenneutral den Schülerinnen und Schülern zum Erwerb angeboten. Franz Ketzer hat die diesjährigen Schulanfänger auch noch mit einem Schlauchschal in Leuchtfarbe samt Schulloge beschenkt.

Stolz präsentierten einige Erstklässler ihre Schul-Shirts und Schals. Foto: Herbert Seidl

Im Namen der Schulfamilie bedanke ich mich als Schulleiterin recht herzlich bei allen Beteiligten, dass wir nun ein einheitliches Shirt für unsere Schülerinnen und Schüler haben. Bei gemeinsamen Ausflügen oder Auftritten können die Klassen nun einheitlich erscheinen und eine Zuordnung ist allein durch das Aussehen möglich.

Neujahrsempfang im TAZ

Nach zweihähriger Corona-Pause lud Bürgermeister Karlheinz Roth wieder zum Neujahrsempfang der Gemeinde Spiegeau in den Pretzfelder-Saal im TAZ ein.

Bürgermeister Roth bei der Neujahrsansprache

Er konnte zahlreiche Gäste begrüßen. Der Bürgermeister gab in seiner Neujahrsansprache einen Rückblick auf die letzten zwei Jahre. Er zeigte auf, welche Vorhaben im gesamten Gemeindebereich verwirklicht werden konnten und wies auf weitere, ehrgeizige Ziele für das Jahr 2023 hin.
Danach richtete Landrat Sebastian Gruber noch einige Grußworte an die Gäste im TAZ.
Anschließend ging man zum gemütlichen Teil über. Den Besuchern wurde ein schönes, vielfältiges kaltes Buffet geboten, an dem man sich fleißig bediente. Für die musikalische Umrahmung des Abends waren Otto Öllinger und Bettina Scholz zuständig.
Am Ende stellten die Besucher einstimmig fest, dass der Neujahrsempfang wieder einmal gelungen war und in der Corona-Zeit gefehlt hat. HS

Fotos: Herbert Seidl

Bettina Scholz und Otto Öllinger

Der voller Pretzfelder-Saal

Bürgermeister und Landrat

Fachsimpeln mit der Rektorin

Die Damen vom Service

Lockerer Meinungsaustausch

Aufmerksame Zuhörer

Kommunale Dankurkunde für Alois Loibl

Spiegelauer für langjähriges Engagement im Gemeinderat ausgezeichnet

18 Jahre war Alois Loibl im Gemeinderat der Gemeinde Spiegelau tätig. Für seine langjährigen Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung hat der der Bayerische Staatsminister des Innern, für Sport und Integration, Joachim Herrmann, ihn mit der Kommunalen Dankurkunde ausgezeichnet. Im Auftrag des Ministers oblag es Herrn Landrat Sebastian Gruber, diese Auszeichnung - im Beisein von Spiegelaus Bürgermeister Karlheinz Roth, einem langjährigen Weggefährten - auszuhändigen. Als „pflichtbewusstes Mitglied des Gemeinderates Spiegelau“, so Gruber, habe Loibl „maßgeblich an der positiven Weiterentwicklung der Gemeinde mitgewirkt“. Gruber fügte zudem an, dass Alois Loibl „das Ohr stets nahe an der Bevölkerung hatte und - über seine Tätigkeit im Gemeinderat hinaus - sich vielfältig im Ehrenamt und für seine Heimatgemeinde engagierte.“ Ein herzliches Dankeschön für seinen langjährigen Einsatz im Gemeinderat der Gemeinde Spiegelau sprach dem Geehrten Bürgermeister Karlheinz Roth im Rahmen der kleinen Feierstunde aus. Von 2002 bis 2020 war Loibl Mitglied des Gemeinderates und saß dort sowohl im Finanzausschuss wie im Rechnungsprüfungsausschuss.

Für sein langjähriges Engagement in der kommunalen Selbstverwaltung erhielt Alois Loibl (Mitte) aus den Händen von Landrat Sebastian Gruber (rechts) die Kommunale Dankurkunde. Bürgermeister Karlheinz Roth gratulierte Loibl herzlich zur Auszeichnung.

Für die Arbeit in den Gremien, so Bürgermeister Roth, waren die umfangreichen beruflichen Kenntnisse des gelernten Bankkaufmanns eine wertvolle Bereicherung. „Er stand uns allen mit seinem Wissen und Knowhow immer mit Rat und Tat zur Seite. Für seine ruhige und ausgewogene Art wurde er von allen Kolleginnen und Kollegen parteiübergreifend sehr geschätzt.“

Seit der Gründung im Jahr 2008 ist Loibl auch Stiftungsratsmitglied und 2. Vorsitzender der Dr.-Ludwig-und- Johanna-Stockbauer-Stiftung, die Feuerwehren, Kindergärten und Sportvereine sowie sozial bedürftige Menschen unterstützt. „Auch für diesen Einsatz gebühren ihm besonderer Dank und Anerkennung“, so Gruber.

HAUSTECHNIK
WALDHAUSER GMBH
HEIZUNG • SANITÄR • PLANUNG • INSTALLATION
Reutecker Str. 1d · 94518 Spiegelau
Tel.: 0 85 53 / 97 94 155
Mobil: 01 51 / 15 59 66 72

Am TAZ Spiegelau läuft wieder Glas

Der einen oder dem anderen Spiegelauer ist es Ende letzten Jahres vielleicht aufgefallen: Die Technikums-Schmelzhalle, das Herzstück des Technologie-Anwender-Zentrums, war mehrere Wochen auch nachts beleuchtet. Im Rahmen eines Industrieprojektes wurde im Schichtbetrieb Glas geschmolzen. Sowohl für die Forschungsarbeit, und erst recht im öffentlichen Dienst, ist dies eine absolute Besonderheit und konnte nur durch das außerordentliche Engagement der gesamten Mannschaft am TAZ bewerkstelligt werden.

Mit der rein elektrisch beheizten Schmelzwanne können bis zu 120 kg Glas pro Tag geschmolzen werden. Fokus der aktuellen Schmelzkampagne ist die Herstellung einer bestimmten Glasfarbe, die in Elektrowannen als sehr schwierig herzustellen gilt. Als nächstes stehen bereits Versuche zum Thema Recycling von Glas an. Wie in allen seinen Projekten arbeitet das TAZ auch hier mit unterschiedlichen Industriepartnern zusammen.

Friedl & Harant
Metallbau GmbH
Planung · Fertigung · Montage

- Metallbau
- Edelstahlverarbeitung
- Bauschlosserei
- Schweißfachbetrieb
- Maschinenbau
- Maschineninstandsetzung

Oberkreuzberg
Industriestraße 4 · 94518 Spiegelau
Tel. 08553 / 6966 · Fax 6969

Bagger- u. Hausmeisterarbeiten
Hermann Weber
Hirschschlager Str. 5
94518 Oberkreuzberg
Tel.: 08553/2978
Mobil: 01713201960

› Baggerarbeiten aller Art
› Gebäudetrockenlegung
› Baumfällarbeiten
› Errichtung von Teichanlagen
› Garten- und Landschaftspflege
› Instandsetzungsarbeiten
› und div. andere Arbeiten auf Anfrage

Elektronik-Vertrieb
EDV , TV , SAT , PC
Ludwig Grimm
Reutecker Straße 20
94518 Spiegelau
Tel. 08553-920109
Mobil 0175-5969353

Sie wollen **modernisieren?**

Dann fragen Sie uns doch nach unserem Komplettservice von der Heizung bis zum Bad.

Alles aus einer Hand.

Apfelbacher
Haustechnik GmbH
Reuteckerstr. 19 · 94518 SPIEGELAU
Tel.: 0 85 53 / 97 86 41 · info@apfelbacher-haustechnik.de

Margit Lindner im Amt bestätigt

Reibungslose Neuwahlen beim Gewerbe- und Tourismusverein Spiegelau

Bürgermeister Karlheinz Roth (v. l.) wünschte der 1.Vorsitzenden Margit Lindner, 2. Vorsitzenden Markus Weiß, 3.Vorsitzenden Karin Trauner, Schatzmeisterin Helga Müller, den Beisitzerinnen Isabella Süß und Renate Weber, Schriftführerin Tanja Boxleitner-Weiß sowie den Beisitzerinnen Friederike Hüttinger und Margit Poitner für die bevorstehenden Aufgaben eine glückliche Hand. - Foto: Döringer

Spiegelau. Margit Lindner steht weiterhin an der Spitze des Gewerbe- und Tourismusvereins Spiegelau. Auf der trotz „Weltmeisterschaftsspiel und Bergdoktor“ im Fernsehen, gut besuchten Jahreshauptversammlung am Donnerstagabend im Wirtshaus Weber in Langdorf, wurde sie einstimmig für weitere drei Jahre in ihrem Amt bestätigt. Lindner führt den Gewerbeverein seit 2011.

Bestätigt wurde auch Markus Weiß als 2. Vorsitzender. Neu im Amt ist dagegen Karin Trauner als 3.Vorsitzende. Schriftführerin bleibt Tanja Boxleitner-Weiß, während die Vereinskasse weiterhin von Helga Müller behütet wird und sich Georg Friedl wie gehabt um die Finanzen des Mitteilungsblattes „Der Spiegelauer Glasmacher“ kümmert. Beisitzer sind: Renate Weber, Friederike Hüttinger, Thomas Lindner, Birgit Poitner und Isabella Süß (neu). Die Kasse wird geprüft von Manuela Zötzl und Bürgermeister Karlheinz Roth.

„Nach zweijähriger Zwangspause dürfen wir uns endlich wieder ungezwungen treffen“, sagte Vorsitzende Margit Lindner zu Beginn ihres Rechenschaftsberichtes und hat damit sicher vielen Mitgliedern aus der Seele gesprochen. Im März 2020 habe man zwar noch das Starkbierfest durchführen können, „doch dann kam Corona und mit den Veranstaltungen war es vorbei.“ Ein voller Erfolg sei heuer am Ostermontag das „Osterhasenfest“ im Vorhof der Grundschule gewesen, Kinder, Eltern und Großeltern hätten sehr viel Freude daran gehabt. In diesem Zusammenhang dankte sie besonders Bürgermeister Roth für dessen große Unterstützung.

Im Oktober sei ein „Herbstball“ in der Mehrzweckhalle abgehalten worden, zu dem man mehr Besucher erwartet hätte. „Aber für die, die da waren, war es ein super schöner Abend“, so Lindner. Der Gewerbe- und Tourismusverein zähle aktuell 51 Mitglieder. Neu hinzugekommen seien die Gewerbetreibenden Melanie Moser-Roth, Matthias Waldhauser, Christian Uhrmann und die Familie Altenhofer, die neuen Besitzer der Pension Hobelsberger in Palmberg.

Rückwirkend für drei Jahre verlasen Helga Müller und Georg Friedl jeweils ihre Kassenberichte. Revisor Bürgermeister Karlheinz Roth bescheinigte ihnen eine einwandfrei Kassenführung, so dass der gesamten Vorstandschaft einstimmig die Entlastung erteilt werden konnte.

Von „herausfordernden Zeiten, in denen wir uns befinden“, sprach Bürgermeister Roth in seinem Grußwort. Dies gelte besonders auch für Gewerbetreibende. Er hoffte, dass sich die Lage bald wieder normalisiere. Dankesworte richtete Lindner zum Schluss an den Leiter der Zeitschrift „Spiegelauer Glasmacher“, Herbert Seidl, an den „Eitroga“ Bruno Fischer sowie an Kassenverwalter Georg Friedl und an Zusteller Lothar Stranz.

Nicht zuletzt dankte Lindner der Gemeinde Spiegelau für die gute Zusammenarbeit und vor allem auch allen Mitgliedern, „die trotz der nicht leichten Zeit, dem Gewerbeverein treu geblieben sind.“

Reibungslos klappte der Übergang vom amtlichen zum gemütlichen Teil des Abends, der in dem vom Gewerbe- und Tourismusverein gesponserten Essen seinen Höhepunkt fand.

Von Helmut Döringer

Grundschüler sind fit im Bauzeichnen und Nivellieren

Baukultur-Projekt begeistert die dritten Klassen der Grundschule Spiegelau

v.l. Geschäftsführer der ILE-Nationalparkgemeinden Willi Biermeier, Bauzeichnerin Barbara Wolf mit dem Nivelliergerät, Architekt Dr. Klaus Bauer und Rektorin Ulrike Rabner an der Messlatte mit der Klasse 3a, die stolz ihre Fassadenzeichnungen präsentiert.

Spiegelau.
Spiegelauer Grundschüler der dritten Jahrgangsstufe führten vor kurzem einen Projekttag zum Thema „Baukultur“, basierend auf den Lehrplanthemen „Zeit und Wandel“ sowie „Raum und Mobilität“ durch. Dieses Projekt wurde im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts von Grafenauer Architekt Dr. Klaus Bauer und Bauzeichnerin Barbara Wolf (Arbeitsgruppe Planung+Architektur GmbH) sowie Geschäftsführer der ILE-Nationalparkgemeinden Willi Biermeier an der Grundschule begleitet.

Sechs Gemeinden des Nationalparks Bayerischer Wald, darunter Spiegelau, haben die Chancen der Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE), die sich ihnen innerhalb einer gemeindeübergreifenden Allianz bieten, erkannt und arbeiten aktiv an der Entwicklung einer für alle Generationen zukunftsfähigen Region.
Aufgaben dabei sind es, lebendige Ortskerne zu stärken, das Miteinander aller Generationen zu ermöglichen und die Gemeinden als Lebensraum weiterzuentwickeln.
Es gilt auch Kinder im Grundschulalter in diesen Generationenprozess einzubinden, ihre Gedanken umzusetzen, sie für ihren Heimatort, seine Kultur und Bauwerke zu sensibilisieren und zu begeistern.

Dieses vor kurzem an der Grundschule Spiegelau durchgeführte Schulprojekt mit dem Thema „Baukultur“ wurde von den Klassenlehrerinnen der dritten Klassen Angela Hackl und Susanne Harant im Unterricht theoretisch vorbereitet.
Im darauffolgenden Projektvormittag legten Architekt Dr. Klaus Bauer und Bauzeichnerin Barbara Wolf zunächst den Blick auf Spiegelau und dessen Geschichte. Bei einer Wiederholung der geschichtlichen Entwicklung von einer einfachen Ansiedlung zur großen, insbesondere Holz einschlagenden und Glas produzierenden Gemeinde wie aber auch historischer Ereignisse aus verschiedenen Epochen der Spiegelauer Geschichte. Als Beispiele der österreichische Erbfolgekrieg mit den Verwüstungen durch wilde Horden von Panduren, der Zeit des wirtschaftlichen Aufschwunges durch “Vollbeschäftigung” nach Sturmbrüchen, wie aber auch der Zeit der Auswanderungen “ins amerikanische”. Dabei konnten die Schülerinnen und Schüler auf bereits erworbenes Wissen aus dem Heimat- und Sachunterricht und aus einer kürzlich im Waldgeschichtlichen Museum durchgeführten Führung zurückgreifen (PNP berichtete).

Was ist Baukultur? Wie sieht ein Ortsgrundriss aus? Was ist ein Urkataster? Welche Besonderheiten gibt es in Spiegelau? Gibt es Baudenkmäler?

Was prägt den Ort? Was sind die wichtigsten Bestandteile eines Ortes? Wie hoch sind die Häuser und wie viele Stockwerke haben sie? Wie sieht ein Häusergrundriss aus? Diese und viele weitere Fragen wurden kompetent und kindgerecht von Dr. Klaus Bauer und Barbara Wolf beantwortet.
Dabei wurden auch Spiegelauer Karten, Lagepläne und Luftbilder mit den Kindern gesichtet und ausführlich besprochen.
Dass in Spiegelau im Vergleich zu beispielsweise Grafenau eine „Mitte“, ein Stadtplatz, fehlt, erkannten die Drittklässler sofort.
Aufmerksam hörten die Kinder den spannenden Erklärungen von Dr. Klaus Bauer zu, der über das Messen im Mittelalter berichtete. Beeindruckt zeigten sich die Kinder, dass damals mit Elle und Fuß, Spanne und Daumenbreit gemessen wurde anstatt mit standardisierten Maßeinheiten wie Zentimeter und Meter.

In zwei Gruppen starteten die Drittklässler ihre praktischen Aufgaben. Ausgestattet mit Meterstab und Maßband wurden zunächst die Gänge, Fenster, Türen und Garderoben im Schulhaus ausgemessen und in professioneller Weise mit Bleistift auf Papier skizziert.
Im Anschluss begaben sich die Kinder ins Freie auf den Pausenhof. Hier lernten die Drittklässler ein Nivelliergerät kennen. Dass mit diesem und unter Zuhilfenahme einer aufgestellten Messlatte verschiedene Höhenlagen, auch in weiter Entfernung, zunächst gemessen und dann berechnet werden können, erstaunte die Kinder. Eifrig probierten die Schülerinnen und Schüler sogleich das Nivelliergerät aus und erkannten sehr schnell, dass hier viel Fingerspitzengefühl beim Einstellen des Gerätes notwendig war, um Ungenauigkeiten beim Messen zu vermeiden.
Die nächste praktische Aufgabe fand wetterbedingt nicht im Freien, sondern im Klassenzimmer statt. Anhand eines Fotos der Grundschulsporthalle wurden Auffälligkeiten besprochen, wie beispielsweise Baukörper und Hell-Dunkel-Kontraste.
Mit diesem Wissen fiel es den Drittklässlern leicht, die Fassadenansicht der Sporthalle zu zeichnen. Hierbei gaben der Architekt und die Bauzeichnerin wertvolle Tipps, die von den Kindern auch sogleich umgesetzt werden konnten. ILE-Geschäftsführer Willi Biermeier zeigte sich sehr beeindruckt von den Zeichenkünsten und detaillierten Zeichenergebnissen der Schülerinnen und Schüler.
Zum Abschluss fand ein Gespräch über den Projektvormittag statt. Die Kinder reflektierten ihre durchgeführten Arbeiten in Bezug auf Schwierigkeiten und Problemlösungen.
Die vermittelten Inhalte des Projekts werden in den kommenden Wochen im Unterricht von den beiden Klassenlehrerinnen Angela Hackl und Susanne Harant vertieft und nachhaltig aufgearbeitet. Sicher nicht nur in der Theorie, sondern auch mit praktisch durchgeführten Aufgabenstellungen.

Auf den Spuren der Vergangenheit

Spiegelauer Grundschüler erleben Geschichte der Heimat im Waldgeschichtlichen Museum

St. Oswald/ Spiegelau.
Spiegelauer Grundschüler der dritten Jahrgangsstufe besuchten vor kurzem das Waldgeschichtliche Museum. Basierend auf dem Lehrplanthema „Zeit und Wandel“ im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts erhielten sie dort die Führung „Leben im und mit dem Wald“.
Dieses Thema aus dem Lehrplan wurde von den beiden Klassenlehrerinnen Angela Hackl und Susanne Harant unterrichtlich vorbereitet und organisatorisch im Waldgeschichtlichen Museum von der dortigen Mitarbeiterin Manuela Boxleitner, zusammen mit den vier Waldführern des Nationalparks Bayerischer Wald, Johanna Büdding, Claudia Melch, Olaf Schwarck und Günther Obermüller bei einer dreistündigen Führung praktisch umgesetzt.
Die Drittklässler, aufgeteilt in vier Gruppen, lernten in Frage und Antwort, in wahren Geschichten und Erzählungen wichtige Ereignisse und Zeitabschnitte aus der Spiegelauer Region kennen und gewannen dadurch einen Einblick in die Geschichte der früheren zur heutigen Lebenswelt.
Kompetent und spannend tauchten die vier Waldführer mit den Drittklässlern in die Vergangenheit, in die Geschichte ihrer Heimat, ein. Woher hat Riedlhütte seinen Namen, wo wurde die erste Glashütte errichtet? Hieß der frühere Besitzer wirklich Riedl? Warum wurden Glashütten verlegt und warum haben sich diese an den heutigen Standorten in Spiegelau und Riedlhütte entwickelt?
Auch die zeitliche Entwicklung des Orts Spiegelau nach Verlegung der Glashütte an ihren heutigen Standort an der Großen Ohe mit seiner beginnenden Flachglasproduktion und der sich im Laufe der Jahrhunderte zu einem hochentwickelten Qualitätsprodukt fortgeschrittenen Glasspiegelherstellung, der qualitativ fortschreitenden Glasproduktion insbesondere von Gläsern, wurde ausgiebig behandelt. Die Frage, warum in der Gegend überhaupt Glasherstellung betrieben wurde, konnte durch die Funde des qualitativ hochwertigen Quarzes im Böhmerwaldmassiv, den reichlich vorhandenen Baumbestand zum Anheizen auf den Schmelzpunkt des Gemisches von mindestens 1500 Grad, die aus der Verbrennung und Ablaugung gewonnen Pottasche sowie die im Gestein vorhandene Mennige (z.B. Eisenerze) erklärt werden.
Früheres Leben um 1900, der zweite Teil der Führung, folgte auf die

Sie wollen im Spiegelauer Glasmacher inserieren?
Gerne!
Ihre Ansprechpartner:
Margit und Thomas Lindner
info@auto-lindner.de
Tel. 08553 1002

Kfz-Werkstatt in Spiegelau
- Reparaturen aller Fabrikate
- Reifenservice
- Klimaservice
- TÜV- und AU-Abnahme

Bei der Tankstelle
Palmberger Straße 40a
94518 Spiegelau
Telefon 08553 9797129
Mobil 0151 16569663
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 17:00 Uhr

MARCO Hobelsberger
Bau- und Möbelschreinerei
- Möbel
- Küchen
- Türen
- Treppen
- Böden
- Holz- und Kunststofffenster
- Glasreparaturen NEU!

Palmberger Straße 63 • 94518 Spiegelau
Tel.: 08553/1795 • Mobil: 0175/3888993

KEILHOFER
Wasser und Wärme
Heizung
Sanitär
Solar
Karl-Heinz Keilhofer
Büro: Hangstraße 8 · 94518 SPIEGELAU
Lager: Schulstraße 49 · 94518 SPIEGELAU
keilhofer.karlheinz@t-online.de
Tel. 08553/920455 · mobil 0171/1231666
Fax 08553/920456
Ökologische Heiztechnik

Erklärungen zur Glasproduktion. Zeitzeugen der Vergangenheit zeigten sich an zwei unterschiedlich, aufgebauten Kinderzimmern, beide stellen den Unterschied von vor 100 Jahren zu heute bildhaft und eindrucksvoll dar. Waschschüsseln statt Waschbecken mit fließend warmem Wasser, Tafeln zum Schreiben statt Hefte, lange Fußmärsche zur Schule statt bequemen Autofahrten, Arbeiten am Hof statt Freizeit und Spiel, Handarbeit, Nähen und Spinnen statt Computer, Handy und Spielkonsole.

Ein Großbild zeigt das Leben einer Bauersfamilie, aufgenommen vor über 110 Jahren, untermauert mit nachgesprochenen Texten des damaligen Lebens, der Lebensvisionen und der tatsächlichen Lebenserwartungen. Die Schülerinnen und Schüler staunten nicht schlecht, als sie hörten, wie anstrengend das Leben früher um 1900 gewesen war. Das gerade schulpflichtige Mädchen musste vor der Schule die "Kleinviecher", Hühner, Hasen und Gänse füttern, musste ausmisten und freute sich darauf bald, dann bei jedem Wetter, zu Fuß über eine Stunde in die Schule zu gehen. Auch nachmittags musste sie auf dem Bauernhof mithelfen.

Dies war die Überleitung der Waldführer in den dritten Teil der Lehrplanvorgaben, welche fachkundig in kindgemäßer Weise vermittelt wurden.

Die Historie mit ihrem positiven Beitrag der Entwicklung der Waldbahn, der zusätzlichen Schaffung von "fliegenden Gleisen", des damit verbunden einfacheren Holztransportes, aufkommendes Goldwaschen in Riedlhütte, nicht nur zur Herstellung von Rubinglas, sondern auch zum Reichtum des Glashüttenherrn, die großen Stürme von 1868 und 1870 mit ihren Auswirkungen auf die Natur und dem Zuzug insbesondere von jungen Männern aus Südtirol in den Böhmerwald waren die vermittelten Themenbereiche.

Dass nach Aufarbeitung der Sturmschäden, einer zeitlichen Vollbeschäftigung mit gutem Verdienst, wieder eine "Arme-Leute-Zeit" entstand, Arbeitslosigkeit insbesondere für Frauen vorherrschte und der damit verbundene Geldmangel waren Vorboten der darauffolgenden Auswanderung nach Amerika.

Eine Seekiste aus 1904 mit großzügig überlassenen Gegenständen der damaligen Zeit, von Professor Tom Wolf, einem heute in den USA lebenden Nachfahren der Familie Wolf aus der Nähe von Modrava in Böhmen, ab 1881 in Heimbrechtsreuth bei Schönberg wohnenden Auswanders zeugen von dieser Armut.

Den vierten Themenblock bildete das in der "armen Zeit" entstandene Brauchtum, welches sich über viele Jahrzehnte in die heutige Zeit erhalten hat. Fasziniert hörten die Schülerinnen und Schüler den spannenden Geschichten zum heimatlichen Brauchtum, wie beispielsweise Wolfauslassen, Ratschen und Wasservogelsingen, zu.

Zum Abschluss durfte ein Blick auf die Veränderungen des Waldes, auf die wichtigsten Baumarten und die Tiere des Waldes nicht fehlen. Doch hier konnten die Kinder auf bereits erworbenes Wissen im Heimat- und Sachunterricht zurückgreifen und den Anwesenden ausgiebig dazu berichten.

Ein Informationsfilm im „Vogelnest“ rundete den sehr informativ gestalteten Vormittag ab.

Mit einem kräftigen Applaus und sogar Zugaberufen bedankten und verabschiedeten sich die Drittklässler von ihren Waldführern.

Die erlebten Stunden werden in den folgenden Wochen im Unterricht vertieft und nachhaltig aufgearbeitet. Die beiden Klassenlehrerinnen Angela Hackl und Susanne Harant sind sich einig, auch in Zukunft mit Schulklassen derartige Angebote des Nationalparks nutzen zu wollen.

Die Drittklässler der Grundschule Spiegelau mit ihren Waldführern (v.l.) Olaf Schwarck, Günther Obermüller, Johanna Büdding, Claudia Melch.

Sicher zur staatlichen Fischerprüfung

Die Fischerkameradschaft Salzweg bietet im März 2023 wieder einen Vorbereitungslehrgang zur staatlichen Fischerprüfung an mit folgenden Terminen:

Infoveranstaltung am 10.02.2023 um 19:00 Uhr

Vorbereitungslehrgang:

Vom 27.02.2023 – 03.03.2023
von 18:30 Uhr – 21:45 Uhr

Vom 06.03.2023 – 10.03.2023
von 18:30 Uhr – 21.45 Uhr

Samstag, den 11.03.2023
von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Veranstaltungsort: Grund- u. Mittelschule, 94121 Salzweg, Otto-Bohnertstr. 5

Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage www.fk-salzweg.de

Oder telefonisch bei
Astrid Sicklinger: Tel: 0160/8058118
König Manfred: Tel. 08501/914422

Seit über 80 Jahren in Spiegelau

ELEKTRO HARANT

service@elektro-harant.de — Inh. Stefan Schreiner

Schulstr. 40 · 94518 Spiegelau · Service: (08553) 1276

Elektrogeräte
TV-Video-HiFi
Installation

E-Check
Kundendienst
Sat-Technik

Experten sind Leute, die andere daran hindern, den gesunden Menschenverstand zu gebrauchen.

Hannes Messemer

MIT SICHERHEIT TRAUMHAFT REISEN

Fordern Sie gleich unseren Reisekatalog oder Ihr individuelles Gruppenangebot an!

PRAGER REISEN

- Busreisen
- Fahrradreisen
- Skireisen
- Ausflugsfahrten
- Gruppenreisen

Stefan Prager e.K.
Steinäcker 6
94078 Freyung
Telefon 0 85 51 / 9 16 30 30
Fax 0 85 51 / 9 16 30 33

info@prager-reisen.de - www.prager-reisen.de

Sie brauchen eine neue

Webseite ?

druck & service GARHAMMER GmbH

Qualität für die Region.

Straßfeld 5, 94209 Regen
Telefon 09921 88227-0
Mail info@garhammer-druck.de

Schüler begeistert von Technik-Unterricht

SET-Kurs an der Paul-Friedl-Mittelschule

Die 6. Klasse der Paul-Friedl Mittelschule Riedlhütte nahm erneut erfolgreich am SET-Kurs (Schüler entdecken Technik) teil.

An insgesamt sechs Nachmittagen machten die Schülerinnen und Schüler unter der professionellen Anleitung des Radio- und Fernsehtechnikers Max Schröder aus Zwiesel Bekanntschaft mit verschiedenen elektronischen Schaltanlagen und dem Lötkolben.

Zu Beginn war es gar nicht so einfach, kleine Mengen des Lötzinns genau an die richtigen Stellen auf verschiedenen Schaltplatinen zu platzieren. Es war viel Übung und gegenseitige Unterstützung nötig, um dafür ein Gefühl zu entwickeln. Konzentriertes Arbeiten war gefragt, damit am Ende eine LED-Taschenlampe, die Wechselblinker-Anlage oder eine „Kojak-Sirene“ funktionierten. Die Schüler lernten dabei, dass bereits ein kleines, falsch herum eingebautes LED-Lämpchen oder ein verwechselter Farbring eines Widerstandes dazu führten, dass die Sirene stumm blieb oder das Lämpchen am Ende nicht leuchtete.

Jedoch wurde niemals aufgegeben, man half und motivierte sich gegenseitig, damit schließlich jeder zum Ziel kam und alle Anlagen am Ende funktionierten. Wie sehr die Mädchen und Buben von dieser Thematik begeistert waren, konnten Techniker Max Schröder und Betreuungslehrer Hermann Wurstbauer bestätigen und überreichten am Ende des Kurses an die Teilnehmer Urkunden. Dankenswerterweise übernahm der Förderverein wieder einen Teil der Auslagen, sodass das Projekt für die Schülerinnen und Schüler kostenlos war.

Einige Schülerinnen und Schüler der 6gzt zeigen stolz ihre von Max Schröder (2. von rechts) überreichten Urkunden.

Einrichtungshaus Halser Manfred Halser

- PVC- und Teppichböden -
- Wohnungsauflösungen -
- Gardinen - Glaserei -
- Umzüge -

Dr.-Geiger Straße 12, 94518 Spiegelau,
Tel. 08553 / 2695, Fax 08553 / 2065

KOSMETIK KAUFMANN
KLINGENBRUNN

KOSMETIK + FUSSPFLEGE
Elisabeth Kaufmann // Diplomierte Kosmetikerin und Fußpflegerin Hessensteinstrasse 7 // 94518 Klingenbrunn
Termine nach telefonischer Vereinbarung oder mündlicher Absprache unter Tel. 0 85 53 / 979 423 7

Restaurant - Cafe
Bräu-Stuben

Hauptstraße 28 · 94518 Spiegelau · Telefon 08553 9798460
Öffnungszeiten: 11.00 Uhr - 23.00 Uhr, Donnerstag Ruhetag

Straßennamen

„Mord in der 42. Straße“ – so kennen wir das aus amerikanischen Krimis. Dort werden die Straßen meist einfach durchnummeriert. Bei uns ist es eher üblich, Straßennamen zu haben. Die Namen richten sich z.B. danach, wo die Straßen hinführen: Grafenauer Straße, Passauer Straße. Heilige oder Klöster wurden zu Namensgebern: Marienstraße, Josefsplatz, Jesuitenplatz. Auch Örtlichkeiten dienen gern als Namensgeber: Bahnhofstraße, Schulstraße.

Die Benennung von Straßen, um sich zu orientieren und/oder bestimmte Personen zu finden, ist seit dem späten Mittelalter üblich. In den Städten wurden die Straßen teils so benannt, dass man auf ihre Bewohner rückschließen konnte. Es gab Färbergassen, Krämergassen, Schmiedgassen.

Im 19. Jahrhundert begann man vor allem in den Städten mit dem Benennen von Straßen nach Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens: Kaiser-Wilhelm-Platz, Bismarckstraße, König-Ludwig-Straße, etc.

Mehr und mehr wurde das Benennen von Straßen dazu benutzt, an verdiente Persönlichkeiten zu erinnern, seien es Kulturschaffende, Wissenschaftler, Unternehmer, etc. Sie sollen nicht in Vergessenheit geraten und den heute Lebenden als Vorbilder dienen.

In Spiegelau wurden 1964 Straßennamen eingeführt. Sie wurden vom damaligen Rektor der Spiegelauer Schule, Ludwig Wurzer, erarbeitet. Das war bei der Vielzahl der Straßen sicher keine einfache Aufgabe.

Rektor Wurzer sorgte dafür, dass auch Spiegelau wichtige Persönlichkeiten mit Straßennamen ehrt bzw. an sie erinnert. Es gibt z.B. eine Waldschmidtstraße nach dem Schriftsteller und Förderer des Tourismus im Bayerischen Wald Maximilian Schmidt genannt Waldschmidt. Der große Adalbert Stifter wird mit einer nach ihm benannten Straße geehrt. Der erfolgreiche Spiegelauer Glashüttenbesitzer Ludwig Stangl findet sich als Namensgeber. Auch nach dem Besitzer des Sägewerks „Petzold“, Konrad-Wilsdorf ist eine Straße benannt.

Kennt man sich mit der Geschichte Spiegelaus etwas aus, könnte man sich dennoch wundern. An den Begründer Spiegelaus, den ersten Glashüttenherrn Erasmus Mospurger, erinnert keine Straße. Auch Sigmund Frisch, ein weiterer Besitzer der Spiegelauer Glashütte, in dessen Urkunde 1532 Spiegelau zum ersten Mal namentlich genannt wird, kommt nicht vor.

Der Spiegelauer Ehrenbürger, Träger des Bundesverdienstordens und wahrscheinlich wichtigster Spiegelauer Unternehmer Kommerzienrat Frederick Preston, früher Fritz Pretzfelder, hat der Gemeinde Spiegelau zu einem beachtlichen Aufschwung verholfen und den Spiegelauern einen sichtbaren Wohlstand nachhaltig über viele Jahrzehnte gesichert. Doch es erinnert in Spiegelau keine Straße an den Gründer der „KSS“ (Kristallglasfabrik Spiegelau GmbH).

Weitere für Spiegelau sehr wichtige Unternehmerpersönlichkeiten waren Ernst Petzold aus Chemnitz, der die Holzindustrie in der Steinklamm begründete und Jean Porst, Geschäftsführer der Pappenfabrik und hochaktiv in allen Bereichen, ob Waldverein, Feuerwehr, Kirchenbau etc. Von beiden ist heute praktisch keine Spur mehr vorhanden.

Der in Niederbayern und darüber hinaus geschätzte Schriftsteller, Liedersammler und Musiker Paul Friedl „der Baumsteftenlenz“ ist, zumindest was die Gemeinde Spiegelau angeht, völlig in Vergessenheit geraten. Weder Platz noch Straße erinnern an ihn.

In neuerer Zeit wurde immerhin bei der Straßenbenennung wieder an verdiente Persönlichkeiten gedacht. Ein Beispiel ist der Dr. Ludwig-und-Johanna-Stockbauer-Platz zum Andenken an die beiden großzügigen Gründer der gleichnamigen gemeinnützigen Stiftung für Spiegelauer Bürgerinnen und Bürger.

Vielleicht entstehen ja im Zuge der Ortsentwicklung in Spiegelau noch einige Straßen und Plätze. Da könnte man doch auf die vorhandenen Namensgeber (siehe oben) zurückgreifen.

Hermann Beiler

Spenden für die Tafel

Vor drei Jahren rief die Jugendbeauftragte der Gemeinde Spiegelau Sabrina Botschafter die Spendensammlung für die Spiegelauer Tafel ins Leben. Seitdem startet jedes Jahr zu Weihnachten die Spendenaktion. Erwünscht waren hauptsächlich Nudeln, Reis, Mehl, Zucker, Gewürze, Essig, Öl und sonstige Lebensmittel. Aber auch Hygieneartikel wie Zahnpasta und Zahnbürsten, Duschgel und alles was sonst noch zur täglichen Pflege nötig ist. Abgeben konnte man die Spenden in der Grundschule Spiegelau, Paul Friedl Mittelschule in Riedlhütte, im Kaffeehouse Kultur, in der Bücherei Spiegelau, in der Physiotherapie Friedl Pamela sowie in den Kindergärten Spiegelau, Oberkreuzberg, Klingenbrunn und Riedlhütte.
Überrascht über die Menge und Vielfalt der gespendeten Waren zeigte sich auch Waltraud Madl, Leiterin der Spiegelauer Tafel.
Sabrina Botschafter und Waltraud Madl bedanken sich für die großzügigen Spenden. HS

Foto: Herbert Seidl

kaffeehousekultur.

Trosselweg 12, Spiegelau
Café und Bar am Waldspielplatz

Kaffee von höchster Qualität, frisches Essen sowie Live-Sport und Musik.
Ganzjährig geöffnet - Infos siehe @kaffeehousekultur

Ihr Meistermetzger
Fleisch- und Wurstwaren
Metzgerei
Fritz Meier
Inhaber F. u. H. Hüttinger GbR
Hauptstraße 17,
94518 Spiegelau
Telefon 08553 / 1273
Telefax 08553 / 979260
www.Metzgerei-Fritz-Meier.de
„Eine besondere Frischegarantie!"
Schlachten – Wursten
Zerlegen im eigenen Haus
Zugelassener EU-Schlachtbetrieb

UMSATZSCHMIEDE

Christine Witthöft
Marketing- & Vertriebsberaterin
Wollen Sie Ihren Umsatz steigern?
Mit über 30 Jahren Marketing- und Vertriebserfahrung, helfe ich Ihnen Ihr Unternehmen neu zu betrachten.
Strategisch ermittle ich mit Ihnen wo Sie stehen und wie Sie Ihr Geschäft stärker am Markt positionieren können.
Strategie & Digitalisierung
Online Marketing
Umsatz-strategien
Vertriebs-konzepte
Webseiten-Relaunch & SEO-Optimierung
Gerne schmieden wir gemeinsam Ihren Umsatz. Mein Ziel: Ihr Erfolg.
Ich freue mich auf Sie und Ihren Anruf. Telefon: 0173 615 66 97 E-Mail: christine.witthoeft@umsatzschmiede.com Zur Webseite per QR-Code:

Wiedersehen nach über 10 - jähriger Pause!

Am 6.01.23 fand sich die ehemalige M10 - Abschlussjahrgang 2011 - zum Klassentreffen in der Paul- Friedl Mittelschule ein.
Der damalige Klassenlehrer Stephan Neugebauer führte seine früheren Schüler durch das Schulhaus, da sich doch einiges verändert hat. Mit Begeisterung nahmen die ehemaligen Schüler an dieser Schulhausführung teil. Anschließend traf man sich im Gasthaus Wichtl und verbrachte noch einige gesellige und lustige Stunden miteinander.

Mit Sicherheit auch in Zukunft Ihre zuverlässige Autowerkstatt in Spiegelau!

Seit Januar 2009 nun auch
Mehrmarkenpartner

Selbstverständlich sind wir auch weiterhin Ihr Ansprechpartner
für Verkauf und Reparatur
sämtlicher FIAT-Fabrikate.

Auto LINDNER
Palmberger Str. 13 · 94518 Spiegelau
Tel.: 08553-1002 · Fax: 08553-1014 · www.auto-lindner.de

Pflegedienst & Tagesbetreuung
St. Raphael
Geheimrat-Frank-Str. 27,
94566 Riedlhütte
08553 - 97 97 70
info@pflegedienst-st-raphael.de

brunnhölzl
brennholz
▲
baumfällung

▲ Brennholzhandel
▲ Fällung von Gartenbäumen
▲ Durchforstungen
▲ Käferholzeinschlag
▲ Holzrückung

Hüttenweg 8a · 94556 Neuschönau
Tel. 08558/2443 · Mobil 0175/2644159
Email: brunnhoelzlmartin@web.de

Über 3.700 Euro für den guten Zweck

Am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien konnten am LLG wieder der traditionelle Weihnachtsbazar und der Weihnachtsgottesdienst in der Stadtpfarrkirche stattfinden.

Nach zwei Jahren coronabedingter Pause war es endlich wieder so weit: Der bewährte und traditionelle Weihnachtsbazar, an dem die ganze Schulfamilie mitwirkt, konnte wieder stattfinden. Viele Eltern und auch Ehemalige kamen ans LLG, um gemeinsam in weihnachtlicher Vorfreude zu feiern und nochmal für wohltätige Zwecke zu sammeln. Nach dem Startschuss des Bazars boten die einzelnen Klassen Essen und Trinken oder auch Selbstgebasteltes an ihren Klassenständen zum Verkauf an, hatten Tombolas aufgebaut oder Weihnachtskarten gestaltet. Am Ende wurde die Summe der Einnahmen bekanntgegeben:

Über 3.700 Euro brachte der Bazar ein. Der Betrag wird an soziale Einrichtungen gespendet.

Kopfkino beim Vorlesen

Auch heuer wieder beteiligten sich die Sechstklässler des LLG am Vorlesewettbewerb.

Von Aufregung war dann nichts mehr zu spüren, als die Klassensieger eine erste, zu Hause vorbereitete Kostprobe ihres Lesetalents zum Besten gaben.

Gelesen wurde aus den Jugendbüchern „Der verrückte Professor“ aus der Reihe „Die drei Fragezeichen“, „Conni, Anna & das wilde Schulfest“ von Dagmar Hoßfeld, „Wild Horses. Alba und der Ruf der Freiheit“ von Helen Martins und „Oskar und die falschen Weihnachtsengel“ von Barbara Wendelken. In der zweiten Runde wurden die Anforderungen weiter erhöht. Nun mussten die jungen Vorleser sich unvorbereitet einem Fremdtext stellen. Anschließend hatte die Jury ihren Part zu erfüllen. Die Siegerehrung übernahm Martina Hain als Stell-vertretende Schulleiterin. Schulsieger wurde Ben-Luca Bot-schafter Ben-Luca wird das LLG in der nächsten Runde auf Kreisebene vertreten.

ZURÜCK IN DEN BERUF

Qualifizierungskurse - Umschulungen 2023

(Förderung über Agentur für Arbeit bzw. Jobcenter)

Umschulung „Konstruktionsmechaniker*in“

Dauer: 23 Monate mit berufsbezogenem Deutsch, in Vollzeit, Schulungsort: Vilshofen, Beginn: März 2023 ; IHK-Abschluss

Dauer: 5 Monate mit Deutschunterricht & Praktikum, incl. Staplerschein, Schulungsort: Pocking, in Vollzeit, Beginn: April 2023, vbw-Zertifikat

Dauer: 7 Monate mit berufsbezogenem Deutsch, Schulungsort: Passau, in Vollzeit, Beginn: März 2023, IHK-Abschluss

Gesund durch Bewegung

Bewegung spielt eine wichtige Rolle für eine gesunde Lebensweise. Wer regelmäßig körperlich aktiv ist, stärkt sein Immunsystem, beugt vieen Erkrankungen vor und fördert das Wohlbefinden. Dafür eignet sich jede Art von Bewegung.

Die meisten Erwachsenen verbringen einen Großteil ihrer Zeit sitzend - ob am Schreibtisch, auf dem Sofa oder Auto. Das ist der Grund, warum der Körper zu wenig Bewegung bekommt und das Risiko für gesundheitliche Beeinträchtigungen und weitverbreitete Erkrankungen wie Typ-2-Diabetes und Fettleibigkeit (Adipositas) zunimmt.

Wer dagegen regelmäßig körperlich aktiv ist, kann vielen Erkrankungen vorbeugen und gleichzeitig seine Leistungsfähigkeit und sein Wohlbefinden steigern. Zudem kann regelmäßige Bewegung die Lebenserwartung erhöhen. Für mehr Bewegung gibt es unzählige und einfache Möglichkeiten. Schon regelmäßige Spaziergänge wirken sich positiv aus. Außerdem lassen sich kürzere Strecken wie zum Beispiel Der Weg zur Arbiet oder zum Einkaufen auch mit dem Fahrrad zurücklegen.

Bewegung tut auf allen Ebenen gut. Nicht nur die Muskeln, Gelenke und der gesamte Bewegungsapparat werden gestärkt. Auch das Immunsystem und der Stoffwechsel werden angeregt, Herz und Kreislauf werden Trainiert. Zugleich beeinflusst man die psychische Gesundheit positiv, da Bewegung und Sport die Stimmung heben und zur Entspannung beitragen können. Wer körperlich aktiv ist, beugt außerdem Rückenschmerzen vor.

Regelmäßige körperliche Aktivität kann aber auch langfristig das Wohlbefinden, die Leistungsfähigkeit und die Gesundheit fördern. Zum Beispiel lässt sich das Risiko für Typ-2-Diabetes oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen durch Bewegung senken.

Körperliche Aktivität kann den Einsatz von bestimmten Medikamenten bei einigen Erkrankungen reduzieren und teilweise auch ganz ersetzen. Dies sollte jedoch unbedingt mit der behandelnden Ärztin oder dem behandelnden Arzt besprochen werden.

HS (Quelle: Bundesministerium für Gesundheit)

BAUAKTIV
Discount Baumarkt

UNSER SORTIMENT FÜR SIE

- PFLANZEN
- DÜNGER
- ERDEN
- RINDENMULCH
- RASENMÄHER
- RASENTRIMMER
- SPIELSAND
- GRILLS
- PFLANZGEFÄSSE
- BLUMENTÖPFE
- RASEN
- SAATGUT
- HOLZ IM GARTEN
- REGENTONNEN
- WOHNRAUMLEUCHTEN
- AUSSENLEUCHTEN
- BAUSTRAHLER
- WERKSTATTLEUCHTEN
- TASCHENLAMPEN
- BATTERIEN
- KABEL
- LEUCHTMITTEL
- SÄGEN
- SCHLEIFER
- SCHRAUBER
- BOHRER
- HOBEL & FRÄSEN
- ARBEITSKLEIDUNG
- MASCHINENZUBEHÖR
- UMZUGSKARTONS
- SACKKARREN
- TRANSPORTROLLER
- FARBEN
- KLEBER & KLEISTER
- SPACHTELMASSE
- MALERBEDARF
- DACHRINNEN
- DACHPAPPE
- ZEMENT
- HOLZ

BAUAKTIV Spiegelau GmbH

Gewerbestraße 4 | 94518 Spiegelau | info@bauaktiv-spiegelau.de
Tel. 0 85 53 / 96 02 50 | Fax 0 85 53 / 96 02 55

www. bauaktiv-spiegelau.de www.facebook.com/bauaktivspiegelau

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 18.00 Uhr • Samstag 8.00 - 14.00 Uhr

Waldgau war zu Gast

Jahresabschluss in Spiegelau auf Einladung der Schwarzachtaler

Eine Tracht tragen, Gottesdienst feiern, Kulturelles besichtigen, gutes Essen genießen und mit Freunden ausgiebig ratschen. So war der Tagesablauf für die Vorstandschaft des Bayer. Waldgaus bei ihrem Jahresabschluss. Sie sind der Einladung des Trachtenvereins D'Schwarzachtaler nach Spiegelau gerne gefolgt.

1. Vorsitzende Marianne Schmid hieß die Mitglieder des Gauvorstandes um ihren Vorsitzenden Andreas Tax herzlich willkommen.

Pfarrer Tobias Keilhofer zelebrierte die Messe, die der Effata-Chor unter der Leitung von Otto Öllinger umrahmte. In seiner Predigt ging der Pfarrer auf die verschiedenen Urkunden ein, die ein Mensch im Laufe seines Lebens erhalte.

Aber nicht der Führerschein oder eine Siegerurkunde seien das wichtigste Dokument, sondern der Taufschein. Daraufhin erneuerten die Gläubigen ihr Taufgelübde.

Nach dem Gottesdienst trafen sich die Trachtler bei Ilse und Klaus Büchler im Glasatelier, wo es zum Aufwärmen eine Tasse Glühwein gab.

Kulturpreisträger Büchler erklärte die Technik des Gravierens und Schleifens.

Jedes Glasobjekt, das er bearbeitet, ist ein Unikat. Gauvorsitzender Tax versuchte sich erfolgreich am Schleifbock.

Das Mittagessen ließ man sich beim Vereinswirt Weber in Langdorf gut schmecken.

Tax gab einen Rückblick auf das vergangene Jahr und bedankte sich bei seinen Vorstandsmitgliedern für die stete Hilfe.

Bei Kaffee und Kuchen, der von den Damen der Schwarzachtaler gespendet wurde und guten Gesprächen klang das Treffen aus.

Vorsitzende Schmid wünschte für 2023, dass die Aktivitäten und Zusammenkünfte der Vereine wieder wie früher stattfinden können, den Teilnehmern eine sichere Heimkehr, alles Gute und vor allen Dingen Gesundheit.

Beim Gottesdienst in der Spiegelauer Kirche: Der Gau-Ausschuss, Ehrenmitglieder und Trachtler aus Spiegelau

Impressum: Der Spiegelauer Glasmacher 1. Quartal 2023

Herausgeber:
Gewerbe- und Tourismusverein Spiegelau e.V.

Redaktion:
Herbert Seidl, Verantwortlicher
Grafenauer Straße 16
94518 Spiegelau
Tel. 08553 1403
herbert.g.seidl@gmail.com
Bruno Fischer, Gabi Neumann-Beiler, Helmut Döringer, Petra Wilhelm

Anzeigen:
Margit und Thomas Lindner
info@auto-lindner.de

Vertrieb:
Lothar Stranz

Satz und Gestaltung:
Florian Garhammer, Druck & Service Garhammer, Tel. 09921 882270, info@garhammer-druck.de

Auflage: 1.500 Stück

Der Spiegelauer Glasmacher erscheint ¼ jährlich. Jeder Autor ist für seine Artikel selbst verantwortlich. Die Redaktion behält sich vor eingesandte Texte zu kürzen und / oder nur auszugsweise zu veröffentlichen. Die Meinungen der eingesandten Text müssen nicht mit der Meinung des Verantwortlichen übereinstimmen. Der Spiegelauer Glasmacher liegt in Spiegelau in den verschiedenen Geschäften, dem Rathaus und im Panoramahotel Grobauer aus.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 02-2023 ist am 20. 04. 2023

Die nächste Ausgabe erscheint KW 19

Anliegen und Fragen bezüglich Gewerbe- und Tourismusverein: Margit Lindner 08553-1002

. . . . Klassische Steuerberatung

. . . . Buchführung mit Zukunft

. . . . Lohnbuchhaltung

. . . . Erb- und Nachfolgeberatung

. . . . Beratung bei Existenzgründung

. . . . Aktive Vertretung vor Finanzämtern, Finanzgerichten und bei Steuerstraf- und Bußgeldverfahren

Zufriedene

Diplom-Finanzwirt (FH)

HEINZ AIGNER

Steuerberater

MANDANTEN

Hauptstraße 2-4 . **94518 Spiegelau**
Telefon +49 8553 91115 . Telefax +49 8553 91116
info@stb-aigner.de . www.stb-aigner.de

Bild: aboutpixel.de / jump 2 © Petra E

DTP A. Lutz 0175/8060080

wald apotheke

Hackl-Wernsdorfer OHG
Hauptstraße 34
94518 Spiegelau
Tel.: 08553 / 96040
Fax: 08553 / 960413
e-Mail: wald-apotheke@t-online.de
www.wald-apotheke-spiegelau.de

Reformhaus Hackl